

Inhalt



Foto: Mittendorfer

Im Bilderrausch

Wenn ein Bild mehr als tausend Worte spricht, dann füllen Rumaniens bilderreiche Moldauklöster mehrere Enzyklopädien (im Bild: Außenfresken am Kloster Voronet). **Seite 3**



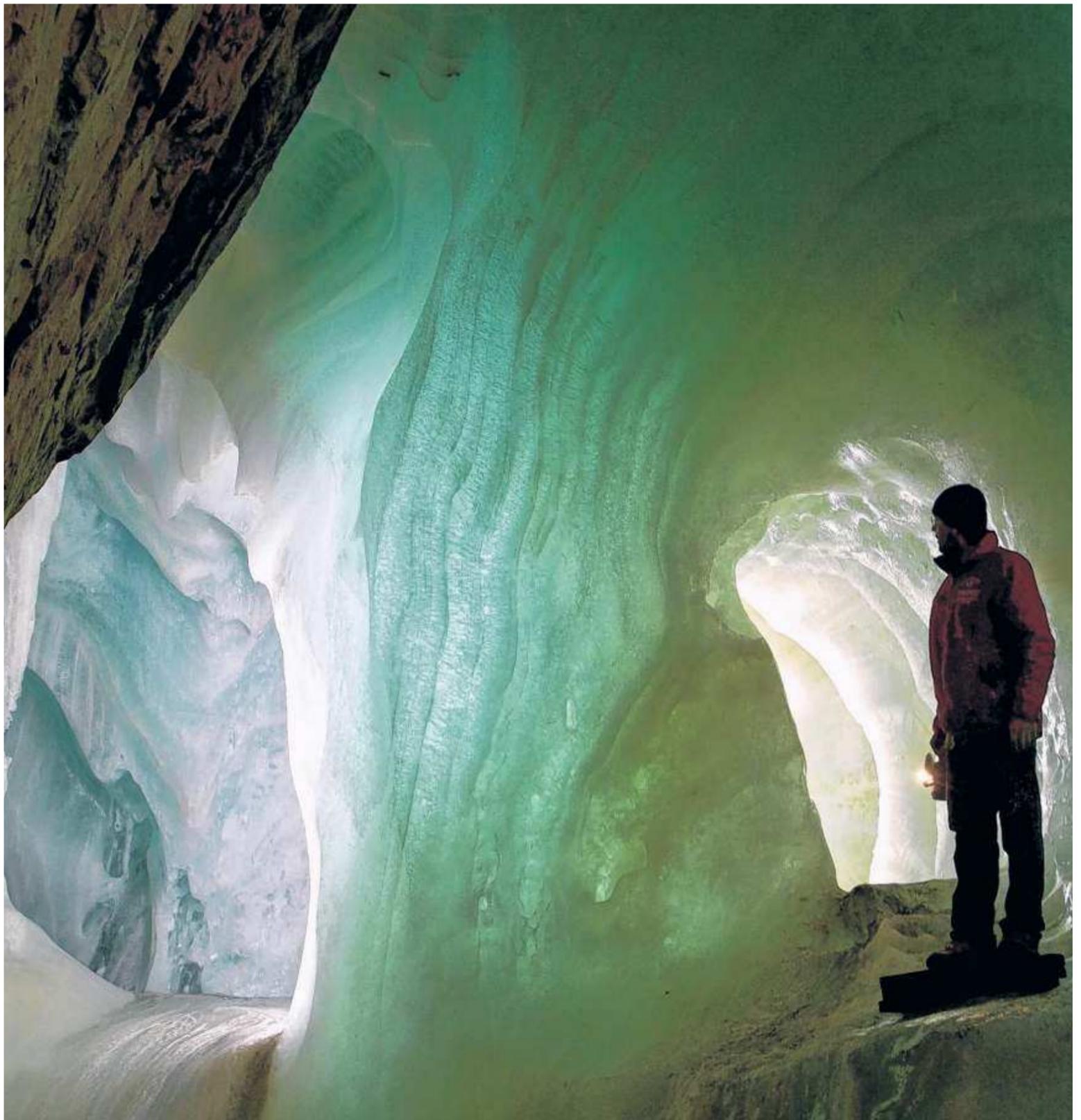
Foto: epa

Dünne Luft

Natur und Kultur – in Ecuadors Hauptstadt Quito gibt es viel zu entdecken. Höhepunkt unserer Reise im wahrsten Sinn des Wortes war die Besteigung des Cotopaxi. **Seiten 6 und 7**

„Früher zeichnete man auf Reisen, um sich erinnern zu können, wo man war. Heute filmt man auf Reisen, um zu erfahren, wo man gewesen ist.“

ALBERT CAMUS
(1913–1960)



Die Hymirburg in der weltweit größten Eishöhle im Salzburger Land erinnert an eine zu Eis erstarrte Ohrmuschel.

Foto: Marc Graf

Wunderwelt der Höhlen

ÖSTERREICH. Verborgenen von mächtigen Bergen schlummern wahre Schönheiten. In Dunkelheit und Kälte tun sich märchenhafte Welten aus Eis, Tropfstein und Gipskristall auf. Ein unterirdischer Streifzug durch drei beeindruckende österreichische Höhlen.

VON CHRISTINE SONVILLA

Im Mittelalter vermutete man Schätze, aber auch spukhafte Fabelwesen in ihnen, in der Romantik faszinierten sie als Orte der Offenbarung, heutzutage bannen sie Forscher, die immer tiefer in die „Wohnzimmer“ der Berge vordringen. Mit rund 15.000 bekannten Höhlen müsste unsere Bundeshymne eigentlich um den Zusatz „Land der Höhlen“ ergänzt werden. Denn so viele, und vermutlich noch einige mehr, haben sich im Lauf von Jahrtausenden in den österreichischen Kalkgebirgen herausgebildet. Und was sie so besonders macht, veran-

ken sie einem ganz speziellen Innenarchitekten, dem Wasser – und seinen eifrigen Gehilfen.

Dass wir als „Normalsterbliche“, die zwar interessiert, aber des Höhlenforschens gänzlich unkundig sind, überhaupt Einblick in diese Bergräume gewährt bekommen, liegt vor allem am Durchhaltevermögen wagemutiger Pioniere. So wandeln wir auf bereits geebneten Wegen, auch wenn diese steil bergab führen. Ein wenig mulmig stimmt der Anblick; eng ist der Einstieg, beinahe senkrecht die Leiter. Ob schon mal wer abgestürzt ist, erkundigt sich eine ältere Dame sicherheitshalber. Fritz Geissler gibt

Entwarnung: „Bei uns ist noch nie was passiert.“ Sprosse für Sprosse tauchen wir ein in die Unterwelt und verspüren wohl nicht mal einen Hauch der Anstrengungen, unter denen in den 1950er Jahren das Ehepaar Hermann und Regina Hofer beinahe Menschenunmögliches vollbrachte. Monatelang lebten die zwei in Dunkelheit und meißelten sich bei fünf Grad Celsius durch Tonnen von Gestein. Das Katerloch in den steirischen Sattelbergen bei Weiz galt bereits als zur Gänze erforscht, doch die beiden waren anderer Meinung, glücklicherweise.

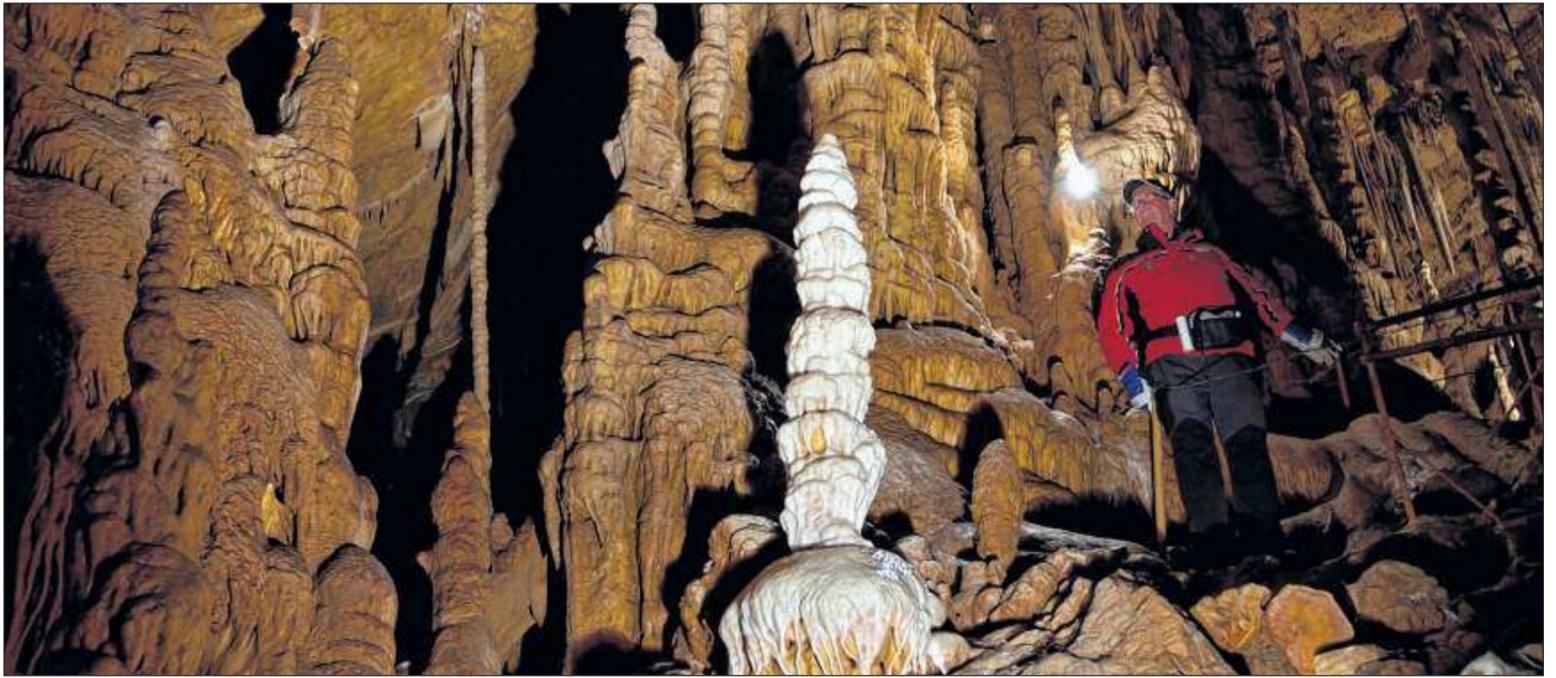
Fortsetzung auf Seite 2

WERBUNG

	DERTOUR Ecuador		Weitere Informationen & Buchung:
	Höhepunkte Ecuadors Rundreise 10-tägige Zug-/Busrundreise ab Quito bis Guayaquil 9 Nächte im Doppelzimmer, Verpflegung und Verlaufsprogramm, Anreise z.B. am 11./25.01. sowie am 22.02./21.03. und 18.04.2012 Preis pro Person, inkl. Flug ab München € 2.293		TUI ReiseCenter Pfarrgasse 34 4600 Wels Tel. 050 884 225-0 Mail: wels@tui.co.at www.tui-reisecenter.at

HÖHLENTIPPS

Infos: 29 Schauhöhlen gibt es in Österreich. Von November bis April finden meist keine Führungen statt, um die überwinterten Fledermäuse nicht zu stören. Ganzjährig geöffnet haben die Spannagelhöhle in Tirol (www.spannagelhaus.at) und die Lurgrotte in der Steiermark (www.lurgrotte.at). Link zu allen Schauhöhlen unter: www.hoehle.org/schauhoehlen.php
Tipps: Tropfsteinreichste Schauhöhle Österreichs: www.katerloch.at, Führungen bis Ende Oktober, Voranmeldung
 Größte Eishöhle der Welt: www.eisriesenwelt.at, tägl. Führungen bis 26. Oktober
 Einzigartige Gipskristallhöhle: www.kraushoehle.at, Führungen bis 31. Oktober, Voranmeldung. Kombinieren Sie den Höhlenausflug mit einer Wanderung entlang der geologischen Besonderheiten von Gams, z. B.: durch die romantische Nothklamm.



Die Kunst der Natur im Katerloch: Diese Skulptur wächst im unterirdischen Zauberreich der steirischen Berge in die Höhe.

Fotos: Marc Graf

Im Bann der funkelnden Unterwelt

Fortsetzung von Seite 1

Es muss eine überwältigende Erfahrung gewesen sein, den letzten Stein zur Seite zu schieben und mit dieser Szenerie belohnt zu werden. Ein Meer aus Tropfsteinen ragt in der „Fantasiehalle“ und im „Zauberreich“ vom Boden auf, übersät die Höhlendecke und ist im „Seeparadies“ in einen grün schimmernden See eingebettet.

Unsere Augen wandern von einem Tropfsteingebilde zum nächsten. Ich beobachte einen Wassertropfen, der sich an der Spitze eines Stalaktiten, eines nach unten hängenden Tropfsteins, formiert. In diesem Moment passiert die „Magie“: Das Wasser gibt den in ihm gelösten Kalk wieder frei, der nun, gleichsam einem Bildhauer, eine neue bizarre Schönheit hervorbringt. Doch wie kam der Kalk überhaupt in den Wassertropfen? Kohlendioxid im Wasser löst den Kalk, der eben erst beim Eintritt in den Höhlenraum wieder als Feststoff ausfällt. Fritz Geissler gibt uns eine Vor-

stellung vom Alter dieser Formen: „Einen unserer Tropfsteine, 40 Zentimeter lang und sieben Zentimeter im Durchmesser, hat die Universität Innsbruck auf 2500 Jahre datiert.“ Die Fünf-Meter-und-mehr-„Burschen“, die wir sehen, dürften ein paar Extra-Jährchen auf dem Buckel haben.

In der Welt aus Eis

Fünf Grad Celsius ist schon recht frisch, aber es geht noch kälter. Auf 1641 Meter Seehöhe, im Salzburger Tennengebirge, stehen wir am Portal zu einer fröstelnd bezaubernden Welt. Es ist früher Morgen, eine dicke Nebeldecke hüllt das Tal unter uns ein. Wie ein riesiger Schlund tut sich der Eingang zur größten Eishöhle der Welt, der Eisriesenwelt, auf, die uns mit muntermachenden null Grad und einer gehörigen Portion Gegenwind empfängt. Noch bläst's – von höher gelegenen Öffnungen kommend – beim Eingang raus, bald wird sich der Luftstrom umkehren. „Klirrend kalte Luft kühlt im Winter den vorderen



Zu Stein gewordener Wasserfall in der Kraushöhle

Höhlenbereich so weit ab, dass die gleichen Temperaturen wie außerhalb der Höhle herrschen“, erklärt uns Höhlenführer Alois Rettenbacher. So bleibt's rund ums Jahr kalt und die Welt aus Eis erhalten. Ja, sie wächst sogar! Gegenwärtig gefriert mehr Wasser, als abschmilzt. Im Frühjahr sickert Schmelzwasser über Felsritzen ins Höhleninne-

re und erstarrt auf den eisigen Heroen der germanischen Mythologie. Dabei erinnert mich die Hymirburg, mit dem Eisriesen Hymir als Namenspate, eher an eine riesige Ohrmuschel. Und Friggas Schleier hat mehr tierische Züge als Gemeinsamkeiten mit der Gattin des Odin. Von der einen Seite ein zotziger Eisbär, von der ande-

ren eindeutig ein Elefant. Vielleicht wächst Frigga ja im nächsten Jahr ein Stoßzahn?

Tropfstein-Meere, Eisgebilde im XXL-Format, aber der Einfallsreichtum der österreichischen Höhlen ist noch nicht erschöpft.

Kristallines Kunstwerk

Im obersteirischen Gams bei Hieflau treffen wir auf ein richtiges Gesamtkunstwerk, die Kraushöhle, die einzige Gipskristallhöhle der Alpen. „Passt auf eure Köpfe auf“, erinnert uns Kurt Mitterbäck beim Eintritt. Geduckt marschieren wir los. Als die Taschenlampen den Raum erleuchten, breitet sich Staunen aus. Man könnte meinen, ein Eisportionierer für Riesen hätte sich an der Höhlendecke zu schaffen gemacht. Halbmondförmige Einwölbungen gestalten das Gestein. „Die meisten anderen Höhlen sind durch von oben durchfließendes Wasser entstanden. Diese hier ist anders. Das Wasser ist von unten gekommen“, beschreibt der Höhlenführer. In der kühleren Hö-

hlenluft bildete sich mit Schwefelsäure angereichertes Kondenswasser, das die runden Formen in den Kalkstein fraß. Die Gestalt allein ist schon eine Besonderheit, doch eine weitere glitzert mich – an Tropfsteinen vorbeiliegend – verführerisch an: filigrane Gipskristalle. In der Kraushöhle funkeln sie aus allen Ecken. Sie geben sich als von der Decke blinzelnder Höhlengeist aus, ein andermal machen sie in Kombination mit rotem Eisenoxid Appetit auf Milchreis mit Zimt oder imitierten Pizza Margarita als Streukäse auf Tomatensugo.

Davon inspiriert rührt sich unser Magen. Sind wir schon so lange „unter Tage“? Ein Blick auf die Uhr verrät, wie fortgeschritten die Zeit ist. In der Dunkelheit und von Eindrücken gebannt rauscht die Zeit unbemerkt an uns vorbei. Dass es mittlerweile draußen regnet, erahnen wir nicht im Geringsten. Lediglich das stete Tropfen des Wassers erinnert uns daran, dass es auch sie noch gibt, die Welt „da oben“.

WERBUNG

Ausland

DIE HURTIGRUTEN Bergen – Kirkenes Flug ab Linz

Foto: Trym Ivar Bergsmo

24. Juni bis 1. Juli 2012

Reisepreis: ab 2.790,- (in einer Innenkabine Kat. I, Aufpreis für Außenkabinen)
 Taxen u. Treibstoffzuschläge € 120,-
Pauschalpreis: ab € 2.910,-

Detailprogramm bitte anfordern bei:

TRAVELSTAR COLUMBUS
 Bismarckstraße 8, 4020 Linz
 Tel.: 0732 / 77 14 92,
 office.gubi@columbus-reisen.at
 Veranstalter: Columbus Reisen GmbH

Suche f. 4 Wochen eine Kleinwohnung(-Febr. oder März 2012) in **Maspalomas**, ruhig gelegen für Pens.Ehepaar. (Biete 1000,-€) a.d.V. 0681/10410443

Anzeigenannahme
 für die Oberösterreichischen Nachrichten
 telefonisch 0732 / 78 05 - Kl. 500

Steiermark

THERME LOIPERSDORF Herbsthit Dorf-pension Monika 2 N. 1 x Therme p.P. im DZ 85,-. www.dorfpensionmonika.at
 Tel: 03382/88-38

Die Anzeige
 Kostengünstige und verlässliche Werbung

Salzburg

almiesl.com
 HÜTTEN & FERIEHHÄUSER
 Salzburg, Tirol & Steiermark
 Neu: Angebot in Südtirol!

1 Woche Hüttenurlaub für 2 Personenab **€ 350,-**

T: 06542/80480 • F: 80480-4
 M: office@almiesl.com
www.almiesl.com

Werbung wirkt

Ihre gewerbliche Anzeige im **Wochenende/Magazin + Reisen**

Verkaufsleitung: **Erwin Schöppl**
 Tel. 0732 / 78 05-390

Kundenberatung: **Kornelia Stadler**
 Tel. 0732 / 78 05-496
Mag. Daniela Haller
 Tel. 0732 / 78 05-607

Kundenservice: **Melanie Reitter**
 Tel. 0732 / 78 05-532

E-Mail: reise@nachrichten.at
 Fax: 0732 / 78 05-10 6 92

H2O Hotel-Therme-Resort

Magic Moments für Zwei

179,-

2 Übernachtungen pro Person nur €
 tägliche Anreise; buchbar nach Verfügbarkeit, nur für zwei Erwachsene buchbar.
www.hoteltherme.at Freizeit-Hotel & Erlebnis-Therme bei Bad Waltersdorf

Mit AIDA durch die Inselwelt der Kanaren

7 Tage Kreuzfahrt ab Teneriffa
 ab **€ 999,-***

Termin: 18.02.2012
 (Semesterferien OÖ & Steiermark)
 Route Kanaren 2 mit AIDAsol
 Fluganreise ab Wien

*AIDA Vario Preis bei 2er Belegung (Innenkabine), limitiertes Gruppenkontingent

Info und Buchung in Ruefa's AIDA Welt:
 4020 Linz, Hauptplatz 9 | 0732/771 061
 und in allen Ruefa Reisebüros | www.ruefa.at

ruefa
 Wo Träume Urlaub werden.

Wir machen Ihren Traum vom Urlaub wahr!

Reiseparadies KASTLER

Neapel mit Teatro di San Carlo
 „Semiramide“ mit S. Tro Santafé,
 L. Brownlee
 20.-23. 11. ab 955,-

Bergamo & Piacenza
 „Madama Butterfly“ /
 „I Lombardi alle prima Crociata“
 24.-27. 11. ab 569,-

Budapest – J. D. Flórez Konzert
 27.-28. 11. ab 275,-

Berlin – TOPAUSSTELLUNGEN!
 Bode- & Pergamon-Museum
 19.-22. 11. 369,-

Slovenien & Kroatien, Grado oder Törggelen in Südtirol
 23.-26. 10. ab 275,-

Florenz – HOTEL IM ZENTRUM!
 27.-30. 10. NUR 299,-

5-Sterne Spirit & Spa Bad Sárvar
 2010 Gewinner des Spa Awards
 ab 26. 10. lfd. ab 379,-
 Venedig 4.-6. 11. ab 265,-

Viele stimmungsvolle Martini-gansl-, Advent-, Weihnachts- und Silvesterreisen
 ab 99,-

MUSICALS WIEN
 „Sister Act“ / „Ich war noch niemals in New York“ lfd. ab 75,-
Starlight Express – Bochum
 19.-20. 11., 29.-30. 4. 2012 ab 239,-

FORDERN SIE BITTE UNSEREN NEUEN WINTER- UND FRÜHLINGSKATALOG AN!

Buchungshotline: 0732.312727 • 07234.82323 www.kastler.at